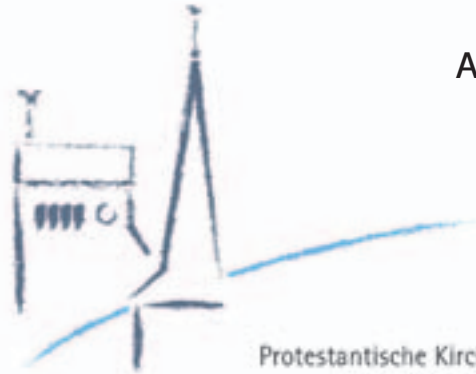


April 2016

# Der Weg



Protestantische Kirchengemeinde  
Herschweiler-Pettersheim

Herschweiler-Pettersheim • Krottelbach • Langenbach • Ohmbach



Anfang der Osterferien verbrachten die Konfirmanden aus Herschweiler-Pettersheim, Theisbergstegen und Trippstadt gemeinsam vier Tage auf der Klostermühle. Schafe waren das Thema der Konfirmandenfreizeit. Was es genau damit auf sich hatte, erfahren sie auf Seite 2.

Foto: Bruno Heinz

S.3: Großes  
Reinemachen

S.4: Förderverein  
Mitgliederver-  
sammlung

S.7: YouGo  
Nachklang

# Hinführung zum Heiligen Abendmahl



Kurs für die Präparanden am 11. März

*Früher durfte man erst mit der Konfirmation am Abendmahl teilnehmen. In unserer Kirchengemeinde führen wir jedoch die Jugendlichen bereits während der Präparandenzeit in das Abendmahl ein und ermöglichen ihnen so einen eigenen Zugang zu diesem Thema.*

**A**us diesem Grund trafen sich am Freitag, den 11. März 2016, um 16.30 Uhr die Präparanden im Jugendheim in Herschweiler-Pettersheim. Den Jugendlichen wurde das Abendmahl

erklärt und sie wurden in den Ablauf (Liturgie) des Abendmahls eingeführt. Dabei spielt die Tischgemeinschaft und das gemeinsame Essen eine zentrale Rolle. Jesus hat sich gern mit vielen Menschen an den Tisch gesetzt und sie dadurch spüren lassen: Gott will mit uns zusammen sein.

Der Kurs mündete in die gemeinsame Mahlfeier mit der Gemeinde um 19.30 Uhr in der Kirche, zu der auch ausdrücklich die Eltern und Paten der Jugendlichen eingeladen waren. (rk)

## Schafe, überall Schafe

Konfirmandenfreizeit in der Klostermühle

**W**ir verbrachten am Anfang der Osterferien vier Tage auf der Klostermühle in Obernhof (Lahn). Zusammen mit unseren Konfirmanden und vielen motivierten Mitarbeitern erlebten wir eine intensive Zeit. Wir beschäftigten uns mit Schafen. Morgens und abends ging es in die Meetings. Neben Lobpreis, Lebensberichten und Anspielen ging es immer um ein Thema: Meine Beziehung zu Gott. Wir schauten, wie die Welt auf Gott zeigt und uns auf ihn hinweist. Leider mussten wir dabei feststellen, dass in dieser Welt nicht alles gut ist, aber dass Gott das nicht egal ist: Er überwand die Trennung zwischen uns Menschen und ihm. Im Zentrum hier stand die Geschichte vom verlorenen Schaf und vom Hirten. Letztlich stand am Ende die Frage: Will ich mich dem guten Hirten anvertrauen? Neben

diesen ganz persönlichen Themen hatten wir aber auch viel Spaß, ob bei Nachtwanderung, Kicker- und Hockey-Turnier oder den verschiedenen AGs wie Kartenspielen, Beautytime oder Pimp my bible.

Die Zeit auf der Klostermühle ging schneller vorbei als man dachte. Wer sehen will, was die Konfirmanden dort vorbereitet haben, der ist herzlich zur Konfirmation am 10. April (10 Uhr, Herschweiler-Pettersheim) eingeladen!  
*Thorsten Holler,*  
Herschweiler-Pettersheim



Foto: Thorsten Holler

# Herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern

Arbeitseinsatz und Frühjahrsputz auf dem Kirchengelände

**V**or Ostern war großes Reinemachen angesagt auf dem Kirchengelände und im Jugendheim. Am 12. März hat sich wieder eine stattliche Anzahl von Helfern gefunden, um Büschen, Beeten und Gehwegen zu neuem Glanz zu verhelfen. Ohne die vielen Helfer ist es unmöglich, ein Gelände dieser Größe in Ordnung zu halten. Deshalb ganz herzlichen Dank an alle, die immer fleißig mithelfen und ihre Zeit investieren. Das gilt auch besonders für alle Putzfeen, die dafür sorgen, dass im Jugendheim Sauberkeit herrscht. Dank ihnen konnte am 19. März der Frühjahrsputz gemacht werden. (ab)



Arbeitseinsatz am 12. März. Foto: Hans Jürgen von Blohn

## Kennen Sie sich mit Ostern aus?

Ein kleiner Wissenstest zu Ostern



*Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden! Dieser Ruf erklang vor ein paar Tagen in vielen Ostergottesdiensten. Das Osterfest ist einer der höchsten christlichen Feiertage. Aber wie genau kennen wir die Ostergeschichte? Testen Sie ihr Osterwissen:*

1. Zeitnah zu welchem jüdischen Fest findet bis heute Ostern statt?  
a) Jom Kippur b) Pessachfest  
c) Chanukka
2. Wie lange dauert die Osterzeit?  
a) 1 Woche b) 50 Tage c) 70 Tage
3. An welchem Tag erinnern wir uns an das letzte Abendmahl?  
a) Gründonnerstag b) Karsamstag  
c) Palmsonntag
4. Was riefen die Menschen Jesus beim Einzug in Jerusalem zu?  
a) Heureka b) Halleluja c) Hosanna
5. Wo betete Jesus vor seiner Verhaftung?  
a) Genesareth b) Gethsemane c) Golgota
6. Wer gab den Befehl, Jesus hinzurichten?  
a) Pontius Pilatus b) Kaiphas c) Augustus
7. Wer erfuhr zuerst von Jesu Auferstehung?  
a) Jünger b) Pharisäer c) Frauen
8. Wer war der ungläubige Jünger?  
a) Jakobus b) Andreas c) Thomas

Die Lösungen finden Sie auf Seite 9. (sb)

# Förderverein ermöglicht Gemeindereferentenstelle

## Dank an alle Mitglieder und Spender



*Bei der Mitgliederversammlung des Fördervereins der protestantischen Kirchengemeinde Herschweiler-Pettersheim erinnerte der erste Vorsitzende Leonhard Müller an die Aufgaben. Der enge Bezug zur Kirchengemeinde kommt nach seinen Worten auch über das Leitbild der Gemeinde zum Ausdruck. Wir sind unterwegs mit Jesus Christus und zu ihm hin. Wir wollen Gott in unserer Mitte feiern. Wir wollen Jesus und unserem Nächsten dienen. Wir wollen durch den Heiligen Geist das Evangelium weitersagen.*

**Gemeindereferentenstelle für weitere drei Jahre gesichert**

**A**ls vorrangige Aufgabe sieht der Förderverein die Finanzierung der Gemeindereferentenstelle mit Thorsten Holler, die durch

Mitgliedsbeiträge und Spenden für weitere drei Jahre gesichert ist. Der Förderverein besteht bereits seit acht

Jahren. Er hat, nach Müllers Worten, eine dienende Funktion und gewinnt immer mehr an Bedeutung, insbesondere im Hinblick auf die seit August nicht mehr besetzte Pfarrstelle.

Thorsten Holler ist nicht nur in der Jugendarbeit engagiert, sondern auch stark im gottesdienstlichen Leben verankert. Er erteilt auch den Konfirmanden und Präparandenunterricht. Von Ende März bis Ende Juli wird Thorsten eine halbe Elternzeit als Teilzeit in Anspruch nehmen. Leonhard Müller bedankte sich bei den Mitgliedern und den Spendern. Das Ziel ist es, weiterhin Mitglieder zu werben, um auf Dauer die Referentenstelle zu sichern.

Wer sich für den Förderverein interessiert, bekommt weitere Infos bei Leonhard Müller, Krottelbach, Telefon Nummer 0 63 86 - 53 34.

*Herbert Göddel,*  
Herschweiler-Pettersheim



Zuwendungen an den Förderverein sind steuerlich absetzbar.  
Förderverein für die Prot. Kirchengemeinde Herschweiler-Pettersheim e.V.  
IBAN: DE58 5405 1550 0006 0026 20  
BIC: MALADE51KUS (Kreissparkasse Kusel)

## Bozano: Startpunkt für 40 Jahre ETB in Brasilien

### Familie Pereira zu Besuch in Deutschland

Judith Pereira (ehemals Gier) wird zusammen mit ihrem Mann Ivocarlo und den Kindern Liz und Noah im April zu einem mehrwöchigen Heimatdienst nach Deutschland reisen. Sie werden ihre Arbeit als Missionare in Bozano, ganz im Süden Brasiliens, vorstellen. Dort leiten sie eine Missionsstation, auf der sie geistlich ausgerichtete Freizeiten anbieten und organisieren. Judiths Vater Werner Gier war Mitbegründer des Evangeliumsteams für Brasilien (ETB) und seine Tochter ist als Missionarin in seine Fußstapfen getreten.

Im Rahmen ihres Reisedienstes werden sie auch die evangelische Kirchengemeinde in Schönenberg-

Kübelberg besuchen. Am 17. April wird es ein Sonntagskaffee geben, bei dem sie ihre Arbeit näher vorstellen und einige Bilder zeigen.

Da es für unserer Kirchengemeinde keine zusätzliche Veranstaltung geben wird, sind alle herzlich nach Schönenberg-Kübelberg eingeladen. Der gemeinsame Nachmittag beginnt um 14 Uhr. Wer dafür einen Kuchen spenden möchte, wende sich bitte an Rosemarie und Reiner Schreck unter der Telefonnummer: 0 63 73 - 20 99 13.

Wer noch Fragen hat oder eine Mitfahrgelegenheit sucht, wende sich bitte an Sonja und Leonhard Müller unter der Nummer 0 63 86 - 53 34. (ab)



Foto: privat

## »Du bist ein Gott, der mich sieht«

Geschichte der Hagar, 1. Mose 16,1-14

*Ein Wochenende für Frauen im Lebenszentrum Adelshofen (LZA) zu dem biblischen Thema. Abstand vom Alltag gewinnen, auf Gottes Wort hören und neue Kraft schöpfen mit kreativen Ideen.*

**W**as hat diese Geschichte aus dem alten Testament mit meinem Leben heute zu tun? Dieser Frage sind wir in einer kleinen Gruppe von Schwester Irmgard und Schwester Martina nachgegangen.

waren über den Austausch der Gefühle zu den Figuren auch Bezüge zu unserem eigenen Leben mit den unterschiedlichen Lebensrahmen gefunden.

In der biblischen Geschichte ist Hagar aus ihrem Lebensrahmen – als schwangere Sklavin, gedemütigt von ihrer Herrin – in die Wüste geflohen. Dort hat sie der Bote Gottes gefunden und gefragt: Wo kommst du her? Und der Engel des Herrn schickte sie wieder zurück in ihren „Lebensrahmen“. Aber er hat Hagar nicht einfach so zurück geschickt, sondern ihr und ihrem ungeborenen Sohn große Verheißungen für die Zukunft mitgegeben. Hagar konnte getrost zurückgehen und hat erkannt: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“

Genau das durften wir Frauen, die aus ganz unterschiedlichen „Lebensrahmen“ (Situationen) kamen, mitnehmen. Gott sieht mich und hat einen Plan mit mir, egal wie und wo ich momentan in meinem Leben stehe.

Die verschiedenen Situationen im Leben der Hagar wurden mit Puppen bildhaft dargestellt. Mit Hilfe eines Bilderrahmens wurde der „Lebensrahmen“ der verschiedenen Szenen begrenzt. Durch das bildhafte Darstellen des Verhaltens der verschiedenen Personen zueinander, kamen auch sehr lebhaft Beiträge von den Frauen aus der Runde. Schnell

Gestärkt durch Gottes Zusage, die förderliche Leitung, die wohlthuende Versorgung und Umgebung, die gute Gemeinschaft und den Austausch untereinander haben wir voneinander Abschied genommen und sind in unsere „Lebensrahmen“ zurückgekehrt.



Foto: Renate Klotz

*Karin Klein, Ohmbach*

# Herzlich willkommen im Kindergottesdienst

sonntags um 10 Uhr in Herschweiler-Pettersheim und Ohmbach



In diesem Monat sind wir eine große Rabenfamilie und begleiten Elia ein Stück auf seinem Lebensweg. Dabei erfahren wir wie Elia Gott vertraut.

Hier ein kleines Rätsel für dich:

„Auf dem Stein am Weg sitzt ein Bettelmann, hat ein weiches, schwarzes Röcklein an. Krächzend klingt sein Schrei in den Frühlingstag. Sag mir schnell wie er wohl heißen mag.“

Na, hast du die Lösung gefunden? Wir sind gespannt am ersten Sonntag im April.

Bis dahin dein KiGo-Team

## Kennste Real-Life?

58. YouGo am 4. März

Am 4.3.2016 war es wieder soweit. Der YouGo ging mit dem Thema: „Kennste Real-Life?“ in die nächste Runde. Die Predigt unseres Gemeindefreier Thorsten Holler sprach die Themen an, die uns vom Eigentlichen, nämlich dem Glauben abbringen. Thorsten Holler regte sowohl zum

Nachdenken als auch zum Überdenken an. Musikalisch begleitet wurde der Abend durch die YouGo-Band. Nach dem Gottesdienst war bei einem Imbiss noch Zeit für ein gemeinsames Beisammensein.

*Kathrin Kurz, Ohmbach*



Foto: JonasvonBlohn.de





## Wir haben zu Grabe getragen

Christa Reinhilde Baumhardt, geb. Weber, 77 Jahre, am 25. Februar  
in Krottelbach.

Hermann Kuhn, 85 Jahre, am 5. März in Herschweiler-Pettersheim.

Mella Mootz, geb. Ohliger, 88 Jahre, am 4. März in Ohmbach.

Ursula Hofmeister, geb. Schmitt, 75 Jahre, Herschweiler-Pettersheim,  
am 11. März in Kaiserslautern.

Walter Berg, 88 Jahre, am 18. März in Krottelbach.



## Wir gratulieren zum Geburtstag

1. April 1939	Herbert Lang	Herschweiler-Pettersheim
2. April 1938	Gerda Stanke	Herschweiler-Pettersheim
3. April 1934	Gisela Sorg	Krottelbach
4. April 1941	Günter Hagner	Herschweiler-Pettersheim
5. April 1937	Herbert Buhles	Herschweiler-Pettersheim
6. April 1934	Edith Simon	Krottelbach
6. April 1939	Karl Theiß	Herschweiler-Pettersheim
7. April 1924	Edmund Zimmer	Ohmbach
7. April 1925	Dora Becker	Herschweiler-Pettersheim
9. April 1939	Anni Becker	Herschweiler-Pettersheim
10. April 1930	Erich Stegner	Herschweiler-Pettersheim
12. April 1940	Wilhelm Henn	Ohmbach
14. April 1939	Rosa Klöckner	Krottelbach
15. April 1925	Hilde Müller	Langenbach
15. April 1928	Blondine Müller	Langenbach
19. April 1931	Walter Mohr	Krottelbach
20. April 1942	Gerhard Cullmann	Krottelbach
20. April 1943	Horst Eberle	Ohmbach
21. April 1938	Lilli Peterka	Krottelbach
28. April 1938	Charlotte Bender	Krottelbach
29. April 1933	Inge Berg	Krottelbach
29. April 1940	Ursula Steidel	Herschweiler-Pettersheim





## Wussten Sie schon ...

... dass die Kollekte beim Weltgebets- tag der Frauen am 4. März in Ohmbach 203 Euro betrug? Der Großteil der Kollekten der Weltgebets- tagsgottesdienste in Deutschland kommt Frauen- und Mädchen- projekten auf der ganzen Welt zugute. Seit 1975 konnten so über 6.000 Projekte in rund 150 Ländern weltweit unterstützt werden.



Herzlichen Dank an alle Spen- derinnen.

... dass am 10. April um 10 Uhr unsere 13 Konfirmanden ihren Konfirma- tionsgottesdienst in der evangeli- schen Kirche St. Michael in Herschweiler-Pettersheim fei- ern? Der Segnungsgottesdienst am Nachmittag findet in der Christuskirche in Ohmbach statt.



... dass das Christival 2016 vom 4. - 8. Mai unter dem Motto „Jesus ver- söhnt“ in Karlsruhe stattfindet? Jun- ge Leute wollen mit Jesus zusam- menkommen, ihn anbeten, mehr von ihm lernen und feiern! Weitere Infos unter: [www.christival.de](http://www.christival.de).



... dass der Männer-Dämmer- Schoppen am 18. März in Langenbach, mit dem Thema „Wie sicher ist Deutschland?“ gut besucht war. Der nächste Männer-Dämmer-Schoppen findet am 4. November in Krottelbach statt. Das Thema ist dann „Die Zukunft der Automobilität. Wohin steuert Deutschlands liebstes Kind?“



... dass am 19. April um 20.00 Uhr ein Gemeindeabend im Ju- gendheim stattfindet? Herzliche Einladung dazu.



... dass trotz der Vakanz der Pfarrstelle weiterhin in unse- rer Gemeinde Taufen stattfin- den. In der Zeit von April bis Juli sind bereits fünf Taufter- mine vorgesehen. Weitere Termine, auch für die folgenden Monate, kön- nen mit dem Gemeindeferenten Thorsten Holler Tel. (0 63 84) 9 98 91 98 vereinbart werden.




Hier die Lösungen zum Osterquiz:

1b) 2b) 3a) 4c) 5b) 6a) 7c) 8c)

Die Kirchengemeinde im Netz:

<http://www.kirche-hp.de>

 [https://twitter.com/kirche\\_hp](https://twitter.com/kirche_hp)

 <https://www.facebook.com/KircheHP>

 <http://kirche-hp.de/cms/feed.php?type=rss2&num=8>

# Wir wollen Gott in unserer Mitte feiern

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

	Langenbach Dorfgemeinschaftshaus	Herschweiler- Pettersheim Kirche St.Michael	Krottelbach Dorfgemeinschaftshaus	Ohmbach Christuskirche
3. April	9.00 Uhr	10.00 Uhr mit KiGo Kindern	9.00 Uhr	10.00 Uhr mit KiGo Kindern
10. April	9.00 Uhr	10.00 Uhr Konfirmation	9.00 Uhr	10.00 Uhr 17.30 Uhr Segnungs-Godi
17. April	9.00 Uhr	10.00 Uhr mit Abendmahl	9.00 Uhr	10.00 Uhr
24. April	9.00 Uhr	10.00 Uhr	9.00 Uhr	10.00 Uhr
1. Mai	9.00 Uhr	10.00 Uhr	9.00 Uhr	10.00 Uhr mit Abendmahl
5. Mai		10.00 Uhr mit Abendmahl		

Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst suchen, wenden Sie sich bitte an:



Herschweiler-Pett.: Henny Zastrau, Tel.: (0 63 84) 60 73  
 Krottelbach: Hilde Zimmer, Tel.: (0 63 86) 56 72  
 Langenbach: Friedrich Bührig, Tel.: (0 63 84) 2 39  
 Ohmbach: Elli Kratz, Tel.: (0 63 86) 58 04.

Gottesdienste unter der Woche		
Sonntag, 21.30 Uhr	<b>Komplet</b> (Liturgisches Nachtgebet)	Christuskirche in Ohmbach
Dienstag, 6.30 Uhr	<b>Frühgebet</b> mit Abendmahl	Kirche St.Michael in Herschweiler-Pettersheim
Freitag, 19.30 Uhr	<b>Abendmahlsfeier</b>	Kirche St.Michael in Herschweiler-Pettersheim

- |       |          |   |
|-------|----------|---|
| 3.4.  | 9.00     | Gottesdienst mit anschließenden<br>Frühstücksimbiss, Krottelbach  |
| 5.4.  | 20.00    | Probe Liturgischer Singkreis  |
| 7.4.  | 20.00    | Männerrunde, Jugendheim   |
| 9.4.  | 10-14.30 | Girls Club  |
| 10.4. | 10.00    | Konfirmation in Herschweiler-Pettersheim  |
|       | 17.30    | Dank- und Segnungsgottesdienst in Ohmbach   |
| 12.4. | 20.00    | Sitzung des Presbyteriums   |
| 17.4. | 14.00    | Begegnungsnachmittag im evangelischen<br>Gemeindehaus Schönenberg-Kübelberg,<br>mit Judith und Ivocarlo Pereira aus Brasilien (etb) |
| 19.4. | 20.00    | Gemeindeabend, Jugendheim   |
| 27.4. | 20.00    | Hauskreisleitertreffen, Gemeinderaum Ohmbach  |

#### Kontaktdaten im Februar

Gemeindereferent Thorsten Holler,

Telefon: (0 63 84) 9 98 91 98, e-Mail: [t.holler@kirche-hp.de](mailto:t.holler@kirche-hp.de)

Verwaltung: Pfarrerin Sabine Schwenk-Vilov, Altenkirchen,

Telefon: (0 63 86) 2 18, e-Mail: [pfarramt.altenkirchen@evkirchepfalz.de](mailto:pfarramt.altenkirchen@evkirchepfalz.de)

Beerdigungen:

1.4.-20.4. Pfarrer Stephan Werner, Niederkirchen i.O., Telefon: (0 63 83) 2 41

21.4.-9.5. Pfarrerin Sabine Schwenk-Vilov, Altenkirchen Telefon: (0 63 86) 2 18

Der Weg erscheint 11 Mal im Jahr und wird kostenlos an alle Haushalte in Herschweiler-Pettersheim, Krottelbach, Langenbach und Ohmbach verteilt.

#### Herausgeber

Protestantisches Pfarramt  
Kirchenstraße 49  
66909 Herschweiler-Pettersheim  
Tel.: (0 63 84) 3 85; Fax: 73 70  
E-Mail: [gemeindebrief@kirche-hp.de](mailto:gemeindebrief@kirche-hp.de)  
Homepage: [www.kirche-hp.de](http://www.kirche-hp.de)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 16. April 2016

#### Redaktionsteam

Simone Bäcker (sb, verantwortl.), Anke Böhnlein (ab), Renate Kurz (rk), Marliese u. Wolfgang TheiB (mt, Geburtstage), Wolfgang Zastrau (wz).

Fotos: JonasvonBlohn.de u.a.

Druck: Prot. Pfarramt Altenkirchen

Auflage: 1.470 Exemplare

#### Spenden für den Gemeindebrief

IBAN: DE32 5405 1550 0006 0005 66

BIC: MALADE51KUS (KSK Kusel)

**Aber ihr seid auserwählt:  
eine königliche Priesterschaft, ein heiliger Stamm,  
ein Volk, das in besonderer Weise Gott gehört.  
Denn ihr sollt seine großen Taten verkünden.  
Es sind die Taten dessen, der euch aus der Finsternis  
in sein wunderbares Licht gerufen hat.**

1.Petrus 2,9

**P**etrus, ein Gesandter des Herrn Jesus Christus, an die Jüngerinnen und Jünger in der weiten Welt. So beginnt der erste Brief des leitenden Jüngers an die Auserwählten. So nennt er alle Menschen in den Völkern, die dem Sohn vertrauen und ihr Leben in der Hoffnung auf Ihn leben. Im zweiten Kapitel seines Briefes steht der wunderbare Hymnus, der unser Monatswort ist. Aus jener Zeit schreibt Petrus mit der ganzen Kraft seines Herzens den fernen Christen. Durch alle Generationen bis heute berühren uns die Worte des treuen Petrus, der sein Leben für seine Liebe an Christus hingab.

„Von Christus auserwählt zur königlichen Priesterschaft, ein heiliges Volk...“ Die Worte können uns im Alltag unseres Lebens zu groß gewählt sein, sind wir doch nur Menschen, in Herschweiler-Pettersheim und Umgebung und in Triefenstein. Das weiß auch Petrus. Er erlebte seine Gemeinden

**Es ist unsere  
wunderbare  
Berufung,  
ein Christ,  
eine Christin  
zu sein**

am Anfang ihres Weges, in ihrem damaligen Alltag. Und doch sah er den Glanz ihrer Berufung wegen des auferstandenen Christus, das Leuchten, das auch Jesus genannt hat: Ihr seid das Salz der Erde und das Licht der Welt. Lasst Euer Licht leuchten, damit sie euer Leben

und euer Tun sehen und darüber euren Vater im Himmel preisen (Mt 5,16). Der treue Petrus schreibt ähnlich, dass wir durch unser Leben die Wohltaten Gottes verkündigen sollen, der uns berufen hat zum Licht. Das ist die priesterliche Berufung für unsere Nachbarn. Sie ist nicht zu groß für uns, liebe Schwestern und Brüder. Wir können hineinwachsen, der Meister geht mit uns und steht uns durch seinen guten heiligen Geist bei. In allen Alltagspflichten und für jede und jeden in seinem Maß ist es unsere wunderbare Berufung, ein Christ, eine Christin zu sein. Zur Ehre Gottes und zur Stärkung unserer Nachbarn.

*Bruder Dieter,  
Christusträger Brüder,  
Triefenstein*

